

83. PEAG PERSONALDEBATTE zum FRÜHSTÜCK Berlin

"Zukunft des Handwerks - Ist die Rekrutierung von Fachpersonal erfolgreich?"

In allen Wirtschaftszweigen wird der Wettbewerb um gute Fachkräfte in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Nach Angaben der Bundesregierung wird es im Jahr 2025 rund 6,5 Millionen Arbeitskräfte weniger geben. Rückläufige Schülerzahlen, geringe Ausbildungsbereitschaft der Schulabgänger und der Drang ins Studium, verschärfen diese Situation noch. Für das Handwerk ist dies eine große Herausforderung, wirft doch allein die Altersstruktur bei der Übergabe der Betriebe neue Fragen auf.

*Die Übergabe der Betriebe und die geordnete Nachfolgeregelung stellt das Handwerk in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen. Wir möchten der Politik die Anregung mit auf den Weg geben, neben der Förderung von Start-Ups auch die Förderung bereits laufender Betriebe im Fokus zu haben und den Blick junger Menschen auch darauf zu lenken, dass die Übernahme eines bereits erfolgreichen Betriebes ein guter Start in die eigene unternehmerische Zukunft sein kann. Es ist eine Investition in die Zukunft“, betont **Holger Schwannecke**, Generalsekretär, Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). „Wir haben in den kommenden Jahren 200.000 Betriebe zu übergeben. Schneller kann man wohl in keinem anderen Wirtschaftsbereich berufliche Selbstständigkeit erreichen.“*

*Es ist wichtig, sich frühzeitig mit der eigenen Nachfolge auseinanderzusetzen und diese zu planen“, so **Sabine Poschmann**, MdB stellvertretende wirtschaftspolitische Sprecherin sowie Mittelstands- und Handwerksbeauftragte der SPD-Bundestagfraktion. „Wir unterstützen dies unter anderem mit der Unternehmensnachfolgebörse nexxt-change. Hier können Suchende mit potentiellen Nachfolgern Kontakte knüpfen. Das bedeutet: Nicht neu gründen, sondern übernehmen und so mit einem bestehenden Unternehmen in die Zukunft starten.“*